

Kommission für  
die Gleichstellung  
von Frau & Mann  
Kanton Uri



Rathausplatz 1, 6460 Altdorf,  
[gleichstellung@ur.ch](mailto:gleichstellung@ur.ch), [www.ur.ch/gleichstellung](http://www.ur.ch/gleichstellung)

# **Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann Kanton Uri**

## **Tätigkeitsbericht Juni 2018 bis Mai 2020**

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Zusammenfassung	3
3. Kommissionsmitglieder	4
4. Rückblick auf die Tätigkeit der Kommission	5
5. Ausblick	9
6. Weitere Informationen	10
7. Dank	10

## 1. Einleitung

Die Mitglieder der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungskommission) freuen sich, mit dem Tätigkeitsbericht über die vielseitigen Aufgaben der Kommission zu informieren.

In Anlehnung an die Legislaturperiode umfasst dieser Bericht die Tätigkeiten der Gleichstellungskommission von Juni 2018 bis Mai 2020.

Mit dem Rücktritt der Präsidentin Prisca Aschwanden auf Ende des Jahres 2019 wird die Gleichstellungskommission mit einem frischen Präsidium in die neue Legislatur starten. Prisca Aschwanden war 2011 in die Gleichstellungskommission eingetreten und hatte seit 2012 das Präsidium inne. In ihrer Zeit als Präsidentin hat sie wesentlich dazu beigetragen, Gleichstellungsthemen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und auf Missstände hinzuweisen. Die Gleichstellungskommission bedankt sich herzlich für ihren Einsatz.

Ab 2020 wird die Gleichstellungskommission im Co-Präsidium geführt. Eveline Lüönd und Leza Aschwanden werden diese Aufgabe übernehmen.

Im Tätigkeitsbericht wird als gendergerechte Schreibweise das Gender-Sternchen \* gebraucht. Diese Schreibweise umfasst alle Geschlechter. Dies können Frauen, Männer, Transmenschen, intersexuelle Menschen oder Menschen mit einer nicht-binären Geschlechteridentität sein.

## 2. Zusammenfassung

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Uri hat durch ihre Arbeit einen Beitrag geleistet, die Öffentlichkeit zu informieren, zu sensibilisieren und gleichstellungspolitische Themen zu diskutieren. Durch verschiedene Anlässe und Projekte konnte ein wichtiger Beitrag zu aktuellen Debatten geleistet werden.

Die Arbeit der Gleichstellungskommission hat sich auf einige Kernthemen beschränkt. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie Migration und Gleichstellung waren die Hauptthemen. Daneben wurden verschiedene Anlässe wie der Equal Pay Day, Podiumsdiskussionen und Referate unterstützt. Die Mitglieder der Gleichstellungskommission haben auch Weiterbildungen und andere Anlässe zu gleichstellungspolitischen Themen besucht und dieses Wissen in der Gleichstellungskommission weitergegeben.

Mit dem Abgang von Prisca Aschwanden als Kommissionspräsidentin startet die Gleichstellungskommission in neuer Zusammensetzung in die Legislatur 2020.

### 3. Kommissionsmitglieder

Vom Juni 2018 bis Mai 2020 waren folgende Personen in der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann vertreten:

Aschwanden Prisca, Altdorf (Präsidium, Rücktritt 2019)

Lüönd Eveline, Schattdorf (Co-Präsidentin ab 2020)

Aschwanden Leza, Altdorf (Co-Präsident ab 2020)

Buffat Marcel, Altdorf

Gisler Widmer Jacqueline, Altdorf

Günter Jennifer, Greifensee

Züst Angelica, Altdorf

Sekretariat: Tresch Romaine, Seedorf



*Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann: (hinten von links) Buffat Marcel, Tresch Romaine, Aschwanden Prisca, Günter Jennifer, Aschwanden Leza, (vorne von links) Züst Angelica, Lüönd Eveline, Gisler Widmer Jacqueline*

## 4. Rückblick auf die Tätigkeit der Kommission

### 4.1 Im Allgemeinen

- 10 Kommissionssitzungen
- 3 Treffen mit Innerschweizer Gleichstellungskommissionen und -fachstellen
- 4 Teilnahme an Anlässen und Weiterbildungen zu Gleichstellungsthemen
- 1 Nationales Austauschtreffen der Gleichstellungskommissionen (organisiert durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung)

Die Zusammenarbeit mit dem Frauenbund Uri und Business and Professional Women Uri (BPW Uri) wird von Seiten der Gleichstellungskommission seit 2018 wieder regelmässig gepflegt. Die Gleichstellungskommission entschied sich, in verschiedenen Formen mit diesen Organisationen zusammen zu arbeiten, um die Öffentlichkeit über aktuelle Themen zu informieren und sensibilisieren.

Im März 2019 fand zudem ein Treffen mit dem amtierenden Landammann Roger Nager statt. Die Gleichstellungskommission freute sich sehr über das Interesse und den Austausch.

### 4.2 Sitzungen mit Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen und -fachstellen

Die Vertreter\*innen der Kantone Luzern, Obwalden, Schwyz und Uri treffen sich zweimal im Jahr. Die Sitzungen dienen dem Gedankenaustausch und bereichern dadurch die Ideenvielfalt, die Strategien und die Umsetzung von Projekten. Zudem werden in diesem Rahmen die gegenseitigen Ressourcen gestärkt und nationale Entwicklungen mitverfolgt.

### 4.3 Nationale Austauschtreffen der kantonalen Gleichstellungskommissionen

Erstmals lädt das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung (EGB) alle kantonalen Gleichstellungskommissionen im 2018 für einen jährlichen Austausch ein. Neben einem Rückblick aus Sicht des EGB wurden Fördermöglichkeiten für Projekte aufgezeigt und die aktuellen Themenschwerpunkte der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen (EKF) präsentiert. Nach den nationalen Themen konnten auch die verschiedenen kantonalen Kommissionen mitteilen, für welche Themen sie sich aktuell engagieren.

Der Austausch im 2019 fand im ähnlichen Rahmen statt. Anders als im 2018 konnten sich alle in Gleichstellungsthemen aktiven Organisationen vorstellen.

Die Austauschplattform dient dazu, einen Überblick über nationale und kantonale Aktivitäten zu erhalten, sich untereinander zu vernetzen und voneinander zu profitieren.

## 4.4 Weiterbildungen

### Gleichstellung und Burka - Ein Widerspruch?

Der Anlass wurde von der Frauenzentrale Zürich in Hinblick auf die Burka-Initiative organisiert. Das Thema wurde aus diversen Perspektiven erläutert. Die referierenden Expertinnen waren sich nicht in allen Gesichtspunkten einig, und so kam ein interessantes Podium zustande. Als Fazit kam unter anderem heraus, dass ein Burka-Verbot der Selbstbestimmung muslimischer Frauen entgegenwirkt. Ebenso ist der Ansatz, die Gleichstellung über eine aufgezwungene Kleiderordnung zu lösen, zu kurz gefasst.

### Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz - wie beraten?

Ein Mitglied der Gleichstellungskommission hat eine Weiterbildung zum Thema «Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz - wie beraten?» besucht. Diese wurde durch die Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern organisiert. Inhaltlich ging es vor allem darum, dass die\*der Arbeitgeber\*in gegenüber den Mitarbeiter\*innen den Schutz vor sexueller Belästigung, im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht, wahrzunehmen hat. Wichtig dabei ist, dass die\*der Arbeitgeber\*in in Fällen sexueller Belästigungen der Mitarbeiter\*innen zur Verantwortung gezogen werden kann (Art. 4 und 5 Abs. 3 Gleichstellungsgesetz [GIG], Art. 6 Abs. 1 Arbeitsgesetz [ArG] und Art. 328 Obligationenrecht [OR]). Unabhängig von Geschlecht, Alter, Zivilstand, Aussehen, Ausbildung oder beruflicher Position können alle von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen sein. Die Gleichstellungskommission betont in diesem Zusammenhang, dass präventive Massnahmen zu einem belästigungsfreien Klima zählen. Dazu haben die Arbeitgeber\*innen zu informieren, was unter sexueller Belästigung zu verstehen ist. Ausserdem ist klar Position zu beziehen und zu erklären, dass sexuelle Belästigung im Betrieb nicht geduldet wird. Nur so können die Vorfälle sexueller Belästigungen verhindert werden.

## Präsentation Pro Senectute - Altersvorsorge

Silvan Truttmann, Geschäftsleiter Pro Senectute, besuchte die Gleichstellungskommission an der Sitzung vom 20. Januar 2020, um einen Input zum Thema Altersvorsorge zu halten.

Frauen und Männer sind im Alter grundsätzlich gleichgestellt. Es gibt jedoch Unterschiede vom Gesetz her (z. B. Rentenalter, Hinterlassenenrente, Umwandlungssatz).

Gerade für Angehörige, die ältere Personen pflegen, gibt es grosse Herausforderungen. Gewalt gegen ältere Leute (physisch und psychisch) erfolgt vor allem, weil pflegende Angehörige überfordert sind. Frauen sind davon doppelt so stark betroffen. Die Pflege von Angehörigen wird vermehrt von Frauen geleistet. Bei ihnen besteht die Erwartung, dass sie jemanden pflegen. Ein pflegender Mann wird hingegen bewundert. Hier bestehen nach wie vor sehr klar Rollenbilder. Laut Silvan Truttmann müsse an diesem Punkt angesetzt werden, um das Thema offener diskutieren zu können. Die Rollenverteilung und Stereotypen ziehen sich durch alle Altersschichten und halten sich hartnäckig. Es müssten bereits junge Menschen sensibilisiert werden. Zusätzlich wäre es wünschenswert, die Wertschätzung für betreuende Angehörige zu erhöhen.

Auch die finanzielle Lage im Alter ist ein wichtiges Thema, das bei der Präsentation von Silvan Truttmann angesprochen wurde. Die meisten Leute kontaktieren die Pro Senectute aufgrund des finanziellen Drucks. Pro Senectute unterstützt mit Beratung, Begleitung sowie Entlastungsangeboten.

## 4.5 Kernthema gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Gemäss ihrem Auftrag beteiligte sich die Kommission für Gleichstellung von Frau und Mann im Rahmen des jährlich stattfindenden Equal Pay Day an der Sensibilisierung der Öffentlichkeit, bezogen auf die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann.

Der Equal Pay Day soll aufzeigen, wie viele Tage Frauen in der Schweiz pro Jahr länger arbeiten müssten, um eine gleiche Entlohnung wie ihre männlichen Kollegen zu erhalten.

Am 22. Februar 2019 und am 22. Februar 2020 waren die Equal Pay Day's. Um in der Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, hat die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann zusammen mit der BPW Uri in beiden Jahren Aktionen durchgeführt. Im Jahr 2019 waren es folgende Massnahmen:

- Urner Bäckereien verwendeten an diesem Tag spezielle Brotbeutel mit den Logos des Equal Pay Day, der Gleichstellungskommission und der BPW Uri, um ihre Backwaren einzupacken.
- Mitglieder der Gleichstellungskommission und BPW Uri sowie freiwillige Helfer\*innen der SP und der BPW Uri verteilten an den Pendel- und Verkehrsknotenpunkten Taschen mit Informationen zum Equal Pay Day und kleine «Guetzli».
- Für die Planung, Umsetzung und Evaluation wurden zirka 62 Stunden von den Mitgliedern der Gleichstellungskommission und der BPW Uri sowie den freiwilligen Helfer\*innen aufgewendet. Die gesamten Kosten für die Aktionen betrugen 2'408 Franken und wurden vom BPW Uri und der Gleichstellungskommission übernommen.

Im Jahr 2020 hat sich der Frauenbund Uri ebenfalls an der Organisation und Umsetzung beteiligt. Es bestand folgendes Programm:

- Urner Bäckereien verwendeten an diesem Tag spezielle Brotbeutel mit den Logos des Equal Pay Day, der Gleichstellungskommission und der BPW Uri, um ihre Backwaren einzupacken.
- Auf dem Unterlehn am Wochenmarkt gab es eine Stand-Aktion. Mitglieder der Gleichstellungskommission, der BPW Uri und des Frauenbunds verteilten Argumentarien, Baumwolltaschen und «Guetzli» und führten Gespräche mit Passanten.
- Im Nachgang an die Stand-Aktion fand am 4. März 2020 von 19.00 bis 21.00 Uhr ein Informationsabend zum Thema «Lohnverhandlung», insbesondere für Urner Frauen, statt. Der Anlass war kostenfrei für die Teilnehmenden.
- Als Referentin konnte Frau Judith Baumberger gewonnen werden. Altständerätin Dr. Gabi Huber überbrachte zum Einstieg ein Grusswort. Es waren rund 70 Besucher\*innen anwesend. Diese konnten ohne Voranmeldung teilnehmen. Im Nachgang zum Referat wurden Getränke und Knabbereien serviert, sodass die Anwesenden sich noch gemeinsam austauschen konnten.
- Aufgrund der Corona-Pandemie musste vorab eine Veranstaltungsbewilligung eingeholt und eine Präsenzliste geführt werden.
- Für die Planung, Umsetzung und Evaluation wurden zirka 150 Stunden von den Mitgliedern der Gleichstellungskommission und der BPW Uri sowie den freiwilligen Helfer\*innen aufgewendet. Die gesamten Kosten für die Aktionen betrugen 2'561 Franken und wurden von der BPW Uri und der Gleichstellungskommission übernommen. Die Raiffeisenbank sponserte einen Apéro.

In beiden Jahren wurden die Aktionen im Vorfeld wie auch danach medial aufgearbeitet, um noch mehr Personen zu erreichen.

## 4.6 Kernthema Migration und Gleichstellung

2018 wurde das Thema Migration und Gleichstellung als Kernthema festgelegt. 2019 wurde der Verein Politcast Uri damit beauftragt, ein Konzept auszuarbeiten, wie dieses Thema in Form eines Podcasts der Öffentlichkeit nähergebracht werden kann.

Ziel des Projekts war es, Personen aus unterschiedlichen Altersgruppen und Ländern zu Wort kommen zu lassen und so vielfältige Erfahrungen und Ansichten auf Gleichstellungsthemen aus Sicht von Migranten\*innen eine Stimme zu geben.

Geplant waren acht Audio-Interviews zu verschiedenen biographischen Teilbereichen. So sollen Gleichstellungsthemen gemäss dem entsprechenden Altersabschnitt beleuchtet werden.

Die Suche nach Interviewpartner\*innen gestaltete sich schwierig. Schlussendlich wurden fünf Personen für das Projekt interviewt, wodurch das ursprüngliche Konzept angepasst werden musste.

Das Resultat wird für die Öffentlichkeit online auf [www.politcast-uri.ch](http://www.politcast-uri.ch) hörbar sein. Die Öffentlichkeit wird durch die Medien darauf aufmerksam gemacht. Ein Anlass zu diesem Thema könnte folgen. Die Kosten für das Projekt beliefen sich auf 2'500 Franken.

## 5. Ausblick

Zu Beginn der Legislatur wird die Gleichstellungskommission ihre Themen für die kommenden vier Jahre festlegen und so weit als möglich planen.

Die Audiobeiträge zum Projekt Migration und Gleichstellung werden publiziert und allenfalls mit einer Veranstaltung begleitet.

Auch der Equal Pay Day 2021 wird wieder genutzt, um die Öffentlichkeit auf die immer noch bestehende Lohnungleichheit zwischen Frau und Mann aufmerksam zu machen. Die Gleichstellungskommission hofft, dass sich der Tag vom 22. Februar in Richtung Jahresbeginn verschiebt.

Im 2021 jährt sich die Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz zum 50. Mal. Die Gleichstellungskommission plant dieses Jubiläum mit Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten.

Weiter soll die Urner Bevölkerung mehr erfahren zur Altersvorsorge in Bezug auf heutige Familienmodelle. Insbesondere, wenn beide Elternteile berufstätig sind und in einem Konkubinatsverhältnis zusammenleben.

## 6. Weitere Informationen

Weitere Informationen sind unter folgenden Webseiten zu finden:

<http://www.ur.ch/gleichstellung>

<http://www.ebg.admin.ch>

<http://www.gleichstellungsgesetz.ch>

<http://www.equality.ch>

## 7. Dank

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann dankt:

- allen, die für die Realisierung der Gleichstellung in unserem Kanton einen Beitrag geleistet haben;
- dem Regierungsrat für das stets offene Ohr und für das entgegengebrachte Vertrauen;
- den Gleichstellungskommissionen und -fachstellen der Zentralschweiz und der Fachstelle für Familienfragen Luzern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit;
- den Urner Verwaltungsangestellten für die Bereitschaft, Anliegen entgegen zu nehmen und wohlwollend zu bearbeiten.

Altdorf, im September 2020

Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann Kanton Uri